

## PROFESSOR PETER FRIEDRICH – 80

Prof. Peter Friedrich graduierte im Jahre 1964 an der Universität Münster zum Diplom Volkswirt, und er arbeitete dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er erhielt vom Verein für Kommunalwissenschaften einen Preis für seine Doktorarbeit „Investmenttheorie für kommunale Unternehmen“. Im Jahre 1974 wurde er in Münster aufgrund seiner Habilitationsschrift „Standorttheorie für öffentliche Verwaltungen“ habilitiert. Ein Habilitationsstipendium der DFG unterstützte seine Forschungen. Danach arbeitete er als Dozent in Münster. In den Jahren 1974-1978 hatte er einen Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Siegen, 1978-1988 einen Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Bamberg und 1988-2006 einen Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München inne. Im Jahre 1996 wurde er zum Ehrendoktor der Universität Toruń ernannt. Prof. Friedrich war international aktiv. Er verbrachte verschiedene „Sabbaticals“ an der University of Illinois Urbana-Champaign; der Universität von Philadelphia, der Universität Thorn und der Universität von Krakau.

Prof. Friedrich hat auch an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Hochschule für Politik München und an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien gelehrt. Ferner war er Professor an der Hochschule für Bankwesen Toruń (WSB) und außerordentlicher Professor an der Universität Tartu. Er war auch in Forschungsinstituten tätig. Aus dem Kreise seiner ca. 30 Doktoranden arbeiten inzwischen acht von ihnen als Professoren in Deutschland, Österreich, Polen, Indonesien und China.

Prof. Friedrich ist seit 1973 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für öffentliche Unternehmen der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft sowie des Bundesverbandes für öffentliche Dienstleistungen. Er ist ein langjähriges Mitglied der European Regional Science Association (ERSA). Dort hat er sich besonders für die Organisation der Summer Institute engagiert. Als Mitherausgeber (zusammen mit P. Eichhorn) der Schriftenreihe „Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft“ wurden von 1974-2012 etwa 220 Bücher herausgegeben. Während seiner Karriere verfaßte er 200 verschiedene Publikationen, darunter sechs Bücher, 40 Zeitschriftenartikel und 100 Buchkapitel.

In seiner akademischen Laufbahn interessierte er sich für Investitions- und Preistheorie; Standorttheorie und Standortwirkungen; regionale Wettbewerbs- und Wirtschaftsförderungspolitik; Transformation und Joint Ventures; Rechnungswesen und öffentliche Verwaltung. Während seiner Karriere hat er etliche Forschungsprojekte über Verwaltungsreformen und Verwaltungsstandorte, Nutzen-Kosten-Analysen, Standortwirkungen öffentlicher Verwaltungen und öffentlicher Unternehmen sowie über die Besteuerung der Treuhandanstalt und Steuerüberwälzung bei Verwaltungen bearbeitet. Auch angewandte Forschungsprojekte zur Fernwärmeversorgung, zu Verkehrsvorhaben, Schulentwicklungen, zu Mehrzweckhallen, zu deutsch-chinesischen Joint Ventures in der chemischen Industrie gehörten zu seinen Arbeitsgebieten.

Prof. Friedrich interessiert sich seit jeher für osteuropäische Länder und für Transformationsthemen. Seine langjährige Verbindung zur Universität Tartu entwickelte sich bereits während seiner Schulzeit, da einige seiner Lehrer, die 1940 vor der Sowjetisierung aus Estland nach Deutschland wechselten, ehemalige akademische Mitarbeiter der Universität Tartu waren. Deshalb nahm Prof. Friedrich im Jahr 2006 die Einladung der Universität Tartu an, dort Finanzwissenschaft und öffentliche Wirtschaft zu lehren und zu erforschen. Er hat sich in Tartu vor allem estnischen Fragen der Kommunal- und Finanzpolitik, des Finanzausgleichs, der Innovationspolitik, dem gesellschaftsbezogenen Rechnungswesen, der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen gewidmet. Er hat während seiner Schaffensperiode in Tartu mehrere Artikel und Buchkapitel, insbesondere mit Kollegen aus Estland, veröffentlicht, aber sein größtes Anliegen betrifft die Betreuung von Ph.D. Studenten. Zwei erfolgreiche Verteidigungen von Doktoranden aus Tartu fanden bisher statt. Hoffentlich kommen zukünftig noch einige hinzu.

März 2018

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,  
Universität Tartu